

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 88

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Sterbe- und Alterskasse in Basel.

In Abänderung unserer früheren Publikationen wird das kantonale Rechtsdomizil verzeigt für folgende Kantone:

Luzern: Bei Herrn **Gottlieb Leu**, Filialeinnehmer, in Luzern.

Graubünden: Bei Herrn **C. Leuzinger-Willy** in Chur.

Basel, den 9. März 1899.

(D. 27) Der Vorsteher: **H. Kinkelin.** Der Verwalter: **Ed. Meyer.**

„CONCORDIA“, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Als Rechtsdomizilträger für den Kanton St. Gallen wurde ernannt: Herr Dr. jur. **R. Eberle** in St. Gallen, an Stelle des verstorbenen Herrn **Eduard J. Winterhalter**, daselbst.

Bern, den 10. März 1899.

(D. 28) Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz: **Wytenbach & Cie.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 13. März. Die Firma **Heinrich Kägi** in Wald (S. H. A. B. vom 15. Mai 1883, pag. 557) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

13. März. Die Firma **Frau Ros. Zwicky-Honegger** in Wald (S. H. A. B. vom 26. August 1890, pag. 629) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: «Im Grundthal».

13. März. Die Firma **M. Landry** in Albisrieden (S. H. A. B. vom 15. September 1892, pag. 803) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

13. März. Die Firma **C. Hertler-Hirt** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. April 1897, pag. 465) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Oetenbachgasse 24.

13. März. Inhaber der Firma **Emil Hiltner** in Zürich III ist **Emil Hiltner**, von Safonwyl (Aargau), in Zürich III. Fabrikation von und Handel in Oelen, Fetten und Seifen, und Speisereiswaren und Landesprodukte. Müllerstrasse 88.

13. März. Die Firma **Palmert & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 31. Januar 1899, pag. 117) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Brandschenkestrasse 18.

13. März. Die Firma **H. Iringer** in Horgen (S. H. A. B. vom 22. Februar 1897, pag. 205) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Schuhhandlung und Massgeschäft.

13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Spinner** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. vom 12. Juni 1883, pag. 685), Gesellschafter: **Jakob und Heinrich Spinner**, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **J. Spinner** in Affoltern a. A., welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Jakob Spinner**, von und in Affoltern a. A. Fuhrhalterei. Am Bach.

13. März. Die Firma **Frau Alidi-Gossauer** in Zürich III (S. H. A. B. vom 7. Januar 1899, pag. 18) ist infolge Wiederverheiratung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **F. Salzmänn-Gossauer** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist **Friedrich Salzmänn-Gossauer**, von Signau (Bern), in Zürich III. Leder- und Fourniturenhandlung. Zwinglistrasse 28. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers **Marie Salzmänn**, geb. Gossauer.

13. März. Inhaber der Firma **F. Benz, Argus** in Zürich V ist **Friedrich Benz**, von Echshelm (Bayern), in Zürich V. Internationales Nachforschungsbureau. Casinostrasse 3.

13. März. Inhaber der Firma **Joh. Kaspar** in Wald ist **Johannes Kaspar** von Dürnten, in Wald. Weinhandlung. In der Winterhalden.

13. März. In der Firma **G. Fanciola** in Zürich I (S. H. A. B. vom 28. November 1898, pag. 1351) ist die Prokura des **Giacomo Pedrazzini**

infolge dessen Austrittes aus dem Geschäftes erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an **Luigi De Carli**, von Muralt (Tessin), in Zürich V.

13. März. Die unter der Firma **Robt. Schwarzenbach & Co.** in Thalweil (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1898, pag. 1464) bestehende Kommanditgesellschaft, Mitgesellschafter: **Richard Schwarzenbach**, und Prokuristen: **Jakob Bühler** und **Emil Mahler**, hat sich aufgelöst.

Robert Schwarzenbach-Zeuner, in Zürich I, und **Robert Schwarzenbach**, Sohn, in New-York, beide von Thalweil, haben unter der unveränderten Firma **Robt. Schwarzenbach & Co.** in Thalweil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. **Robert Schwarzenbach-Zeuner** führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Jakob Bühler**, von und in Kilchberg, und **Emil Mahler**, von und in Thalweil. Seidenstofffabrikation. In Ludretikon.

13. März. Aus der unter der Firma **G. Meyer & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. vom 27. April 1896, pag. 491) bestehenden Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär **Fritz Meyer** am 28. Februar 1899 ausgetreten und dessen Prokura erloschen. An dessen Stelle ist am 1. März 1899 als Kommanditär eingetreten: **Robert Kienast**, von und in Zollikon, welchem die Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Nunmehrige Natur des Geschäftes: Maschinen-Bauwerkstätte und -Handlung.

13. März. Inhaber der Firma **Fried. Gloor** in Zürich I ist **Friedrich Gloor**, von Leutwyl (Aargau), in Zürich I. Restaurant. Schützengasse 1, z. Rebstock.

14. März. Inhaber der Firma **Joh. Cerliani** in Wetzikon ist **Johannes Cerliani**, von und in Wetzikon. Baugeschäft. In Kempton.

14. März. Die Firma **Fritz Haemiker** in Zürich III (S. H. A. B. vom 14. Februar 1898, pag. 181) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März. Die Firma **J. Borahard** in Zürich (S. H. A. B. vom 24. April 1893, pag. 461) verzeigt als Domizil und als Wohnort des Inhabers: Zürich I und als Geschäftslokal: Predigerplatz 38.

14. März. Die Firma **Carl Ditting, vorm. H. Unholz Wwe & J. F. Brunner** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. März 1896, pag. 245) ändert dieselbe ab in **Carl Ditting, Haus- & Küchengeräte vorm. H. Unholz Wwe & Bauspenglerei vorm. J. F. Brunner** und verzeigt danebst als Natur des Geschäftes: Metallwarenfabrikation und Badeeinrichtungen, sowie als Geschäftslokale: Rennweg 43 und 45.

14. März. Die unter der Firma **Spörri & Cie** in Wald (S. H. A. B. vom 17. August 1898, pag. 984) eingetragene Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: **Kaspar Spörri** und **Albert Spörri**, hat sich aufgelöst.

Albert Spörri, von und in Wald, und **Ruppert Häusler**, von Niederhelfenswyl (St. Gallen), in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **Spörri & Cie** in Wald eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist: **Albert Spörri**, und Kommanditär: **Ruppert Häusler**, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Mech. Baumwollwebereien in Laupen und im Grundthal. Im Florhof.

14. März. Die Firma **Heinrich Kern** in Unter-Engstringen (S. H. A. B. vom 25. Februar 1896, pag. 209) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 11. März. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Lausen** besteht, mit Sitz in Lausen, eine Genossenschaft, bestehend aus Viehhesitzern dortiger Gemeinde, welche den Zweck verfolgt, die Landeskultur zu fördern und die produzierte Milch bestmöglichst zu verwerten. Die Statuten sind letztmals am 28. Februar 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung in Berücksichtigung des Standes des Reinvermögens der Genossenschaft festgesetzt. Diejenigen, welche infolge Erbgangs, Kaufs, Pacht, etc., Rechtsnachfolger eines bisherigen Genossenschafter werden, sind von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes befreit. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austrittende hat ein Austrittsgeld von Fr. 10 und per Kuh Fr. 5 zu bezahlen; überdies verliert er jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Beiträge der Mitglieder bestehen darin, dass von den Milchguthaben gewisse Prozente abgezogen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Kassier. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das dann zumal vorhandene Reinvermögen in zwei Teile geteilt. Die eine Hälfte wird unter die vorhandenen Genossenschafter pro rata, die andere Hälfte im Verhältnis zu der von ihnen gelieferten Milch verteilt. Mitglieder des Vorstandes sind: **Traugott Weibel-Lüdin**, Präsident; **Jakob Grauwiler**, Kassier; **Traugott Tschudin-Weibel**, Aktuar; **Emil Tschudin** und **Jakob Weibel-Grauwiler**, Beisitzer, sämtliche von und in Lausen.

13. März. Die Firma **Jos. Schmidlin-Bloch** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 235 vom 17. August 1898, pag. 984) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau vom Jahre 1898.

Soll		vom Jahre 1898.		Haben	
Lastenposten		(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.			
	6,338 —	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.			
	80,506 10	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.			
	781 65	Asssekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			
	5,886 65	Lokalmiete.			
	2,042 50	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	8,154 86	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente).			
	8,344 09	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordattspesen.			
	6,463 25	Spesen für Beschaffung von Barschaft.			
	2,300 —	Banknoten-Erstellungskosten.			
138,286 75	17,744 86	Mobiliaranschaffungen, hantliche Veränderungen am Bankgebäude, Heizeinrichtung.			
		II. Steuern.			
	4,000 —	Bundes-Banknotensteuer.			
	20,000 —	Kantonale Banknotensteuer.			
	16,315 40	Kantonale Staats- und Patentsteuer.			
45,878 80	5,363 40	Gemeindesteuern.			
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	3,296 51	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.			
	155,078 01	An Conto-Corrent-Kreditoren, Zinsen.			
	132,530 80	An Sparkassa-Einlagen, Zinsen.			
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
		An kurzfristige Depositscheine:			
		5,903. 31 Bezahlte Zinsen.			
		6,882. 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.			
		12,765. 86			
	6,799 26	5,968. 60 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
		1,012,095. 45 Bezahlte Zinsen.			
		58,302. 40 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
		534,409. 15 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.			
		1,804,807. —			
		579,475. 60 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
1,323,035 98	1,025,331 40				
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
	147 15	Auf Hypothekaranlagen.			
	4,202 90	Auf Sparkassa-Conto.			
88,423 85	34,073 80	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.			
		VI. Reingewinn.			
	59,219 38	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1897.			
472,376 78	413,157 40	Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.			

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 *) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 472,376. 78
Vortrag auf neue Rechnung	„ 52,376. 78
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	Aus den verbleibenden Fr. 420,000. —
	„ 240,000. —
	Der Rest von Fr. 180,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 90,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 72,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	„ 18,000. —
	„ 180,000. —

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen verteilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenzen auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geküffnet werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau auf 31. Dezember 1898.

Aktiven

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven				Passiven			
I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		Noten in Cirkulation	3,908,460	—	
19,457	41	Depositem hei der Centralstelle.		Eigene Noten in Kassa	96,550	—	4,000,000
97,555	—	Uehrige gesetzliche Barschaft.		II. Kurzfristige Schulden.			
1,717,012	41	Gesetzliche Barschaft.		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
96,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		Kurzzeitige Depositenscheine	298,487	10	
452,760	—	Noten anderer Emissionsbanken.		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	42,746	20	
18,697	89	Uehrige Kassabestände.		Korrespondenten-Kreditoren	104,985	81	
2,285,009	80			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	4,494,687	74	
				Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben	636,165	50	
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,169,423	49	
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	58,302	40	
				Tantiemen	18,000	—	7,822,788
700,058	98						24
II. Kurzfristige Guthaben.				III. Wechsel-Schulden.			
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
159,187	50	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		Acceptationen			120,138
487,903	93	Korrespondenten-Debitoren.					50
52,967	55	Diverse: Coupons.		IV. Andere Schulden auf Zeit.			
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
III. Wechselforderungen.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	726,150	15	
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,791,295	49	
				Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des			
				nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter			
				Kündigung rückzahlbar sind	12,098,700	—	
				Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von	18,118,700	—	32,794,945
				länger als einem Jahr			64
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Rückdisconto auf Aktivposten	26,210	88	
				Rückdisconto auf Passivposten	541,271	70	
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898	402,000	—	969,482
3,723,770	36						58
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				VI. Eigene Gelder.			
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
5,933,361	70	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		Einbezahletes Kapital	6,000,000	—	
1,646,717	55	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedecktes		Ordentlicher Reservefonds	600,000	—	
		(Vorschüsse).		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899	52,876	78	6,652,876
							78
				VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				(Vorschüsse).			
				Hypothekar-Anlagen aller Art:			
				16,772,128. 35 Annuitäten-Darlehen.			
				14,226,822. 90 Gult-Darlehen.			
				2,711,124. 75 Zahlungsbrieife.			
41,289,655	25			V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
				Aktionen			
				Obligationen			
				Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
3,264,838	40			VI. Feste Anlagen.			
				Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
				Möbilen			
143,000	—			VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Ratazinsen und Zinsrestanzen			
				auf Aktivposten.			
				Diverse (ausstehende Aufbe-			
				wahrungs-Provision).			
893,298	95			vide Detail in der Gewinn- und Verlust-			
52,299,681	74			Rechnung.			
							52,299,681
							74

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
500 Noten von Fr. 1000	= Fr. 500,000	5,000	495,000
1,000 " " " 500	= " 500,000	1,500	498,500
20,000 " " " 100	= " 2,000,000	74,500	1,925,500
20,000 " " " 50	= " 1,000,000	15,550	984,450
41,500 Noten	= Fr. 4,000,000	96,550	3,908,450

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500. Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- Sofort, wenn die zurückzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- 8156 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 569,023.49
 - 8002 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 " 1,600,400. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,169,423.49
- 8002 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,791,295.49
- Fr. 3,960,718.98

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Anstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementshestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1898 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- 648 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 789,544.78
 - 120 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 " 1,200,000. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,989,544.78
- 120 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar " 2,505,142.96
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,494,687.74
- 4 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar " 726,150.15
- Fr. 5,220,887.89

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 402,095.44

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
I. Obligationen.				Uebertrag			
3 1/2 % Kanton Aargau von 1896	84,000	98	88,320	4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	40,000	100	40,000
3 1/2 % " " 1897	8,000	98	2,940	4 % Société Financière Franco-Suisse	50,000	100	50,000
4 % " " 1884	7,000	100	7,000	4 % Bank für Transportwerte, Serie A	32,000	100	32,000
3 1/2 % " St. Gallen 1892	25,000	99	24,750	4 % " " " B	70,000	100	70,000
3 1/2 % " " 1895	45,000	95	42,750	4 % " " " C	10,000	100	10,000
3 1/2 % Orsbürgergemeinde Zofingen von 1896	192,000	98	188,160	4 % Zürcher-Amerik. Trustgesellsch. Serie A	20,000	100	20,000
4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds von 1887	4,000	100	4,000	4 % Bank für Elektr. Unternehmungen	10,000	100	10,000
4 1/2 % " " 1887	15,000	100	15,000	4 % Maschinenfabrik Örlikon	50,000	100	50,000
3,6 + 1 % Stadt Winterthur	76,500	114	87,210	3 1/2 % Chamer Milchgesellschaft	50,000	99	49,500
3 1/2 % Politische Gemeinde St. Gallen, Serie XII	10,000	99	9,900	4 % Schweiz. Gesellschaft für Elektr. Industrie	26,000	100	26,000
4 1/2 % Gemeinde Ausersihl von 1881	40,000	100	40,000	4 % Aluminium-Industrie Neuhausen	5,000	100	5,000
4 % Schweiz. Centralbahn von 1892	27,000	100	27,000	4 % Ungarische Staatseisenbahnen	100,000	101	101,000
4 % Schweiz. Nordostbahn von 1898	25,000	100	25,125	4 1/2 % Pester Ungar. Commercialbank	6.5, 9,000	100 à 210	18,900
3 1/2 % Jura-Simplonbahn von 1894	4,000	100	4,000	4 % Galiz. Carl-Ludwigsbahn, Priorit.	20,000	99 à 210	41,580
4 % Vereinigte Schweizerbahnen II. Hyp.	75,000	98	73,500	4 % Voralbergbahn von 1884	9,600	99 à 210	19,968
4 % " III.	59,500	100,5	59,797	4 % Preuss. Pfandbriefbank	M. 25,000	100 à 124	31,000
3 1/2 % Schweiz. Seethalbahn I. Hyp.	95,500	100,5	95,977	3 % Deutsche Reichsanleihe von 1894	50,000	94 à 124	59,280
4 % " II.	70,000	99	69,800				
4 % Schweiz. Centralbank	10,000	99	9,900				
3 1/2 % Aarg. Creditanstalt	25,000	100	25,000	II. Aktien.			
3 1/2 % Bank in Luzern	50,000	99	49,500	250 Vereinigte Schweizerbahnen, Priorit.	500	520	180,000
3 1/2 % Basellandschaftl. Kantonbank, gekündet	105,000	98	102,900	30 Gotthardbahn	500	700	21,000
3 1/2 % " " " " " "	25,000	100	25,000	125 Schweizerische Kreditanstalt, alte	500	840	105,000
3 1/2 % Banque foncière du Jura Serie O.	15,000	100	15,000	50 " " " neue	500	820	41,000
3 1/2 % " " " " " " K.	50,000	96	48,000	25 Bank in Winterthur	500	600	15,000
3 1/2 % " " " " " " N.	50,000	99	49,500	117 Schweiz. Bankverein, alte	500	740	36,580
4 % " " " " " " L.	50,000	99	49,500	34 " " " neue	500	700-250	15,800
4 % " " " " " " M.	45,000	100	45,000	50 Basler Handelsbank, alte	500	600	34,800
3,6 % Schweiz. Bankverein	25,000	100	25,000	42 " " " neue	500	580	24,880
3 1/2 % Handwerkerbank Basel	25,000	98	24,500	50 Banque d'Escompte et de Dépôts	500	525	26,250
4 % Hypothekbank Winterthur	50,000	99	49,500	100 Eidgenössische Bank	500	625	62,500
4 % " " " " " " "	50,000	100	50,000	10 Hypothekbank Winterthur	500	640	6,400
3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank, gekündet	75,000	100	75,000	45 Hypothek- und Leihkasse Lenzburg	500	650	29,250
3 1/2 % Aktiengesellschaft Len & Comp., Zürich	50,000	98	49,000	10 Basler Transport-Versicherungsges.	1,000	1050-1100 %	2,500
4 % " " " " " " "	50,000	100	50,000	1 " Helvetia", Allgem. Versicherungsges.	2,500	3500-3600 %	1,650
4 % " " " " " " "	50,000	99	49,500	40 Schweiz. Unf.-Vers.-Aktiengesellsch. Winterthur	1,000	2200-2300 %	60,000
4 % " " " " " " "	10,000	100	10,000	11 Gasbeleuchtungs-gesellschaft Aarau	500	600	5,500
4 % " " " " " " "	100,000	100	100,000	50 Zürich-Amerik. Trustgesellschaft	2,000	2000-2100 %	25,000
4 % " " " " " " "	40,000	100	40,000				
4 % " " " " " " "	40,000	100	40,000	Aktien			
3 1/2 % Bank in Zofingen	50,000	98	49,000				
3 1/2 % " " " " " " "	50,000	99	49,500	Obligationen			
3 1/2 % " " " " " " "	50,000	99	49,500				
Uebertrag			1,989,580	Total			

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Rigibahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft werden anmit zur

Ordentlichen General-Versammlung

auf

Montag, den 27. März, vorm. 10 1/2 Uhr,
ins Hotel du Lac in Luzern

eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1898.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörttem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresnutzens.
- 4) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Beschaffung der Mittel für eine neue Lokomotive und für einen allfälligen Umbau des Hotel Rigibahn.
- 5) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.
- 6) Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates nach Art. 21 der Statuten und Ersatzwahl für den demissionierenden Herrn Oberst Naef.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Bilanz und dem Bericht der HH. Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarte zur Generalversammlung können vom 17. bis 27. März gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden:

in Basel: bei Herrn Notar W. Lichtenhahn, Mitglied des Verwaltungsrates der Rigibahn, und

in Luzern: bei der Bank in Luzern.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisoren-Bericht liegen vom 17. März an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau zur Einsicht der Aktionäre auf. (316)

Luzern, den 21. Februar 1899.

Im Namen des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft:

Der Präsident: L. Coraggioni.

J. Schnyder, Mitglied des Verwaltungsrates.

Schaffhausen am Rheinfl. —

vis-à-vis **Hôtel Ruff** vis-à-vis
dem Bahnhof ehemals Hotel Rheinischer Hof.

Renoviertes, komfortabel eingerichtetes Haus II Ranges mit gutem Restaurant. Mässige Preise. Den Herren Geschäftsreisenden und Touristen empfiehlt sich höchlichst

F. Ruff, propr.

(372)

Anstalt Philadelphia für Epileptische in Herisau (Kt. Appenzell A.-Rh.).

Neugegründete Anstalt unweit Herisau, in stiller, ländlicher Umgebung und gesunder Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden. Pensionspreis billigt nach Uebereinkunft. Anstaltsarzt ist Herr Dr. Züst in Herisau. (77)

Aufnahmesuche sind zu richten an

Jezler & Pfändler.

Pour capitalistes.

On demande pour l'exploitation d'un brevet suisse un ou plusieurs capitalistes pouvant disposer de 100—150 mille francs. Le brevet en question est déjà exploité avec grand succès à l'étranger et promet de donner les mêmes résultats en Suisse.

S'adresser à Monsieur G. Kunz, notaire, à Bienne. (396)

Institut Wiget in Rorschach

Gegründet 1827 durch Erziehungsrat J. Wiget.

Realschule mit Gymnasial- u. Merkantil-Abteilung.

Für Prospekte, Programme etc. sich zu wenden an den

(218)

Direktor G. Wiget-Sonderegger.

Stempel aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an jedermann
Brennere Medaille für Kautschuk-Stempel
(7) und -Typen
Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896
Patent Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

Fabrikgebäude,

vorzüglich geeignet für mechanische Werkstätte, Magazine, Stallung, freistehendes Wohnhaus mit schönem Garten und wertvolles Baugrundstück dabei, direkt am Tramway und Bahnhof einer grossen industriellen Ortschaft der Ostschweiz ist sehr preiswürdig zu verkaufen. (334)
Ankunft erteilt H. Spillmann, Weinbergstrasse 1, Zürich.